

**BADEN:** Mathematikwettbewerb an der Kanti Baden

# Wem gelingt der weiteste Sprung?

130 Schülerinnen und Schüler nahmen am internationalen Mathematikwettbewerb «Känguru» an der Kantonschule Baden teil.

Bei der 16. Austragung des Känguru-Mathematikwettbewerbs an der Kanti Baden beugten sich 130 Schülerinnen und Schüler über mathematische, geometrische und logische Probleme. Zahlreiche Klassen des Gymnasiums, der Wirtschaftsmittelschule und der Informatikmittelschule beteiligten sich in zwei Altersstufen am internationalen Kräfteressen. Abgesehen vom Reiz des Wettbewerbs verspürten die jungen Leute schlicht Freude an Wurzeln, Kegeln, Würfeln und Durchschnitten. Die kniffligen Aufgaben

ausgedacht hatten sich erneut Wissenschaftler an der Berliner Humboldt-Universität. Für die 30 Aufgaben standen 75 Minuten zur Verfügung. Als Hilfsmittel zugelassen waren der eigene Kopf, beide Hände, ein Stift und Notizpapier.

In seiner Einführung wagte Prüfungsleiter Armin Barth einen Blick in die Zeitenwende um das Jahr 1500 nach Christus, als die Mathematisierung der europäischen Gesellschaft einsetzte. Diese Veränderung führte nicht nur zur weltweiten Vorherrschaft der westlichen Grossmächte, sondern erfasste auch die Lebenswelt der einfachen Bevölkerung in Stadt und Land.

## Internationale Bewegung

Entstanden ist das «Känguru» im Jahr 1978 in Australien. Ziel war es schon damals, das Interesse und die

Lust am mathematischen Denken zu wecken und zu fördern. Die kreative Tüftelarbeit scheint vielen Jugendlichen zu gefallen, sie fühlen sich gefordert, und das Entdecken einer schönen Idee befriedigt und bereitet Freude. Der Erfolg war derart gross, dass die Idee von anderen Ländern übernommen wurde. Mit dem «Kängourou des mathématiques» in Frankreich fasste der Wettbewerb 1991 in Europa Fuss. Schweizweit nehmen gegen 28 000 Schülerinnen und Schüler teil, weltweit wird mit gegen sieben Millionen Teilnehmern gerechnet.

Bis Ende April werden die Korrekturen und Resultate erwartet. Viele Teilnehmer interessiert die Spezialwertung «längster Känguru-Sprung», in der bewertet wird, wie viele Aufgaben in Serie richtig gelöst wurden. »



Viele sind am Wettbewerb interessiert

BILD: ZVG/PATRICK ZEHNDER